

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der 45 Jahre alte Arbeiter Emil Glaser glitt auf der Treppe des Hauses Emanuelstr. 36 aus und kam so unglücklich zu Fall, daß er sich schwerer innere und äußere Verletzungen zuzog. Auf dem Transport nach dem Krankenhaus starb er. — Dem Dirigenten der Berliner Kriminalpolizei, Oberregierungsrat Hoppe, ist vom Herzog von Braunschweig das Offizierskreuz des Braunschweiger Ordens Friedrichs des Erhabenen verliehen worden. — Der 51 Jahre alte Tribünenwärter Richter vom Hause der Abgeordneten stürzte, als er sich auf dem Wege nach Hause befand, über das am Südpol verlaufende niedrige Gitter in den Landwehrkanal und ertrank. — Dem Königl. Preuss. Hofphotographen W. Niederbrosch in Potsdam wurde vom deutsch-französischen Kronprinzen der persönliche Hoftitel verliehen. — Hans Frey, der bekannte Vortragssänger, ist nach einem Regitationsabend auf Schloß Friedenstein vom Herzog von Koburg = Gotha mit der Herzogin Karl = Eward = Weiballe ausgezeichnet worden. — Männer, die den unüberwindlichen Drang empfinden, Fremden anzusehen, haben schon öfter von sich reden gemacht. Jetzt hat das Berliner Polizeipräsidium auf Grund von ärztlichen Gutachten einem Architekt und einem Kaufmann gestattet, in Frauenkleidern auszugehen, wenn dadurch die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit nicht gefährdet wird. Beide Männer leben im Alter von 40 Jahren, sind verheiratet und führen eine glückliche Ehe. — Eine schwere Blutlähmung hat sich im Norden der Stadt abgepielt. In dem Café Hempel, Gerichtsstraße 31, erlag der 33 Jahre alte Arbeiter Theodor Schmidt den 19jährigen Arbeiter Bruno Pöschel im Verlauf einer Auseinandersetzung. Die beiden hatten sich gegen 2 Uhr in dem Café zufällig getroffen. Sie hatten kürzlich gemeinsam ein junges Mädchen kennen gelernt, und jeder von ihnen versuchte, sich die Gunst der Schönen zu erwerben. Es kam zwischen ihnen zu Auseinandersetzungen, die sich auch nach Fortgehen, als R. zur Toilette ging und ihm S. folgte. Die beiden wurden jetzt immer erregter und plötzlich holte Schmidt einen Revolver hervor und feuerte einen Schuß auf seinen Rivalen ab. Das Geschloß drang dem jungen Menschen in den Kopf und tötete ihn auf der Stelle. Andere Gäste hielten den Schützen, der nun entfliehen wollte, solange fest, bis ein Schutzmann die Verhaftung vornahm.

Provinz Ostpreußen.

Koblenz. Im Ortmarkenverein gab Seminarlehrer Schnell eine Uebersicht über die bisher geübte Ortmarkenpolitik. Er schloß mit einer dringenden Mahnung, für die Förderung des Deutschthums in der Ortmark einzutreten.

Riedenburg. Vom Eisenbahnzuge überfahren und tödlich verletzt wurde auf der Strecke Ortelsburg-Riedenburg in der Nähe des Stabwäldes eine Frauensperson. Der Unbekannte wurde der Kopf vom Kumpfe fast getrennt. Da sie noch Lebenszeichen von sich gab, wurde sie von Mitgliefern der Sanitätskolonne in das Johanniter-Krankenhaus eingeliefert, wo sie bald starb.

Villau. Die Stadtverordneten nahmen das vom Magistrat vorgelegte Ortsstatut, betr. die Stadtverordnetenwahl, an und genehmigten die Staatsüberwachungsstellen für 1912. Um das Feuerlöschwesen weiter auszugestalten, wurde die Anweisung von 30 Feuerweirnen beschlossen.

Rathenborg. Die Rosenburger Kaufmannschaft hat den Anschluß an eine benachbarte Handelskammer abgelehnt, nachdem die geplante Errichtung einer Kammer in Rathenborg an dem ungenügenden Entgegenkommen der interessierten Kreise gescheitert ist.

Provinz Westpreußen.

Angerbürg. Ein großer Volks- und Jugendspielplatz soll in unserer Stadt errichtet werden. Die Stadtgemeinde und der Kreis haben hierzu bereits Mittel bewilligt.

Fitzkau. Vom Zuge überfahren und getötet wurde 4 Uhr der Sohn des Mühlenehrgeizigen Dietrich aus Bruchmühle bei Fitzkau. Der junge Mensch befand sich auf dem Bahnkörper zwischen den Stationen Buchholz und Fitzkau, als ihn sein Geschick ereilte. Der heranziehende Berliner D-Zug 9 brachte ihm eine schwere Kopfverletzung bei, die das Gehirn blieslegte und den sofortigen Tod herbeiführte.

Kartbau. Mit einer Schutzwunde in der Brust wurde der etwa 17jährige Zimmerlehrer Ernst Schmidt im Philosphengange neben einer Bank im Schöne liegend aufgefunden. Als Vortragsredner der Schmidt aufstehen, erkrankte er aus der Verblüdung und erklärte, daß das neben ihm liegende Mädchen sein

hantieren versenklich losgerungen sei. Der junge Mann wurde in die unmittelbare elterliche Wohnung gebracht. Hier konnte das Geschloß bald entfernt werden.

Schlochau. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten das Eigentümer Franz Jazziostische Ehepaar in Schwornitz und der Kriegsbote (1866, 1870-71) Karl Dähn in Buchholz mit seiner Frau.

Provinz Pommern.

Labes. Zu einer Revolverfeier bei einem Einbruchdiebstahl in Grünhof bei dem Rittergutsbesitzer v. Wedder. Die Diebe waren mit Handwaffen versehen, gekommen und in das Arbeitszimmer des Gutsheeren durch das Fenster eingedrungen. Aus dem Gewehrfeuer hatten sie sich ein geladenes Jagdgewehr genommen und dem Schreihirten nach Ged und Werschlagen geschickt. Ihre Anwesenheit wurde aber bemerkt, und v. Wedder trat ihnen mit einem geladenen Revolver entgegen. Gegenständig wurden Schüsse gewechselt, die aber durch das Fenster zu entkommen. Die erkrankte Wunde war nur gering. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Prig. Rittergutsbesitzer v. Heyden-Linden kaufte sämtliche Bauernhöfe und die Hofwirtschaft in Mesog. Die Erstlinge der selbständigen Wirthe hat demnach in diesem Dorfe aufgeföhrt. v. Heyden hat außer Mesog große Besitzungen in Vorpommern.

Stargard. Goldene Hochzeit feierte in Karmersfelde das Friedrichliche Ehepaar. Pastor Vanter überreichte das kaiserliche Gnadenschild.

Wolgast. Der Fischhändler Brandenburg wollte sein Motorboot, des neben einem Ligger lag, nach einer gefühligen Stelle bringen. Durch die heftige Strömung wurde das Boot jedoch fortgerissen und gegen das Wellenwerk gedrückt, wobei der Fahrer des Fischhändlers Wobberg so stark angekratzt wurde, daß er sogelegt in die Tiefe sank. Das Wellenwerk löste auch das Motorboot wurden nicht beschädigt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. In der Nachtgallenstraße 15 ermordete der Arbeiter Klostschmidt seine drei Kinder und dann sich selbst. Vor einigen Tagen hatte sich seine Frau, die er fortgesetzt mißhandelte, aus dem Fenster gehängt und war schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht worden.

Elmsbörn. Die Eheleute Ludivigs in Elmsbörn hatten ihre beiden Kinder im Alter von 5 und 2 Jahren allein zurückgelassen. Das fünfjährige Kind fand im Wagen in der Küche. Als die Eheleute heimkehrten, war Feuer in der Küche entstanden und diese voll Qualm. Das fünfjährige Kind war erstickt, und auch das vierjährige befand sich noch in Gefahr. Das Feuer ist vermutlich dadurch entstanden, daß eine Kiste, auf der der Gasofen stand, Feuer gefangen hat. Das Feuer wurde von der Wackerlinie der Feuerwehre gelöscht.

Provinz Schlesiens.

Stein. Kreis Rimplsch. Zum Amtsdorchester des hiesigen Bezirks wurde Oberleutnant Kurt von Roesch hier selbst ernannt und bestätigt.

Steinlungendorf. Bei einer kürzlich stattgefundenen Jagd mit einer Leuchtpistole schloß ein vierzehnjähriger Schulknabe einen anderen Jungen aus Unvorsichtigkeit in den rechten Oberschenkel. Anfangs wurde die Wunde verheimlicht, da diese aber schlimmer wurde, erzielten die Eltern Kenntnis, die nun die Aufnahme des verwundeten Knaben in das St. Joseph-Krankenhaus in Peterswaldern veranlaßten.

Trebnitz. Der Schaffermittler Kiefer, geb. Schürer, in Büttichau wurde nach einer Anklage des Patrons Gerke (Hochstrich) durch den Amtsdorchester Mutschsch durch den der Kaiserin für 40jährige treue Dienste verliehene goldene Verdienstkreuz nebst Diplom in Gegenwart ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen überreicht. Von ihrem Arbeitgeber, Oberamtmannsdirektor, erhielt sie ein namhaftes Geldgeschenk.

Provinz Polen.

Gnesen. Ein schwerer Einbruchdiebstahl wurde in der Kanine des dritten Bataillons bei dem Kantinenpächter Primas verübt. Die Diebe waren durch ein Fenster eingedrungen und hatten 24 Flaschen Wein und einige Pfund Butter.

Kosten. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich kürzlich in Jertla. Es scheute das Pferdsgespann des Distriktskommisars Kholmeyner aus Kriemen beim Herannahen des Zuges auf der Zufahrtstraße zum Bahnhof Jertla und ging durch. Hierbei wurde die hochbetagte Arbeiterwitwe Justaska überfahren und erlitt dabei derartige Verletzungen, daß sie nach einigen Stunden starb. Das Gespann wurde von dem Kutscher entfernt.

Meseritz. Die angeblich 120 Jahre alte Arbeiterin Hedwig Stationa in Dornowo, die als älteste Frau im Deutschen Reich galt, ist gestorben. Die amtlichen Ermittlungen haben ergeben, daß die Stationa

die so anschaulich von dem Rückzuge Napoleons aus Rußlands Schneegebilde zu erhalten wollte und deren Bild in allen illustrierten Blättern erschien war, nur 94 Jahre alt gewesen ist. Dem Verursache, sie in ihren hohen Tagen in einem Armenhause unterzubringen, hat die Alte aus Liebe zur heimischen Scholle sich widersetzt.

Schlichtingheim. Sein 25jähriges Bürgermeister Jubiläum beging hier der Bürgermeister Kleiber. Dem Jubilar, der sich die Achtung und Zuneigung der Bürgerchaft in hohem Maße erworben hat, gingen zu seinem Ehrentage zahlreiche Glückwünsche zu.

Provinz Sachsen.

Merseburg. Töblich verunglückt ist in der Gottardtstraße der 12jährige Schüler Otto Baum. Der Knabe befand sich auf dem Schulwege und wollte in der oberen Gottardtstraße einen Fußweg, das ziemlich lebhaftes Tempo angefangen hatte, aus dem Wege gehen. Er sprang deshalb auf die andere Straßenseite. In diesem Moment kam das große Automobil der Rine Merseburg-Bezirk vorgelassen, so daß der Knabe direkt in den Kraftwagen hineinfiel. Er wurde ungerissen und überfahren. Die Verletzungen waren sofort tödlich.

Torgau. Sein 25jähriges Jubiläum als Hauptmann der Bürger-Grenadier-Kompagnie feierte Klempner v. Obermeister Gustav Stamm hier.

Wernigerode a. S. Kürzlich wurde auf der Eheleute nach Altenrode der Arbeiter Knabe durch die Gerbmalerie festgenommen, da er im Verbot der Falschmünzerei steht. Zwei Geldmänner erwarteten den Genannten in der Nähe von Altenrode und führten ihn ins Amtshaus, wo er einer eingehenden Vernehmung unterzogen wurde. Diese betrafte 42 falsche Markstücke und 4 falsche Zwanzigmarkstücke.

Provinz Hannover.

Hannover. Eine heftige Gasexplosion ereignete sich hier in der Krausenstraße durch einen unglücklichen Gasbadofen. Bei dem Unfall wurden eine Frau und ihre Tochter erheblich verletzt. Die Explosion war so stark, daß in den umliegenden Häusern zahlreiche Fenster scheibeln, darunter auch eine große Schaufelenscheibe, zerplitterten. Die Verletzten wurden ins Krankenhaus gebracht, während die Feuerwehre die Aufräumarbeiten vornahm.

Duderstadt. Die Pläne zur Errichtung eines Denkmals für den Dichter des Eichenfeldes, Dr. Hermann Jule, nehm jetzt eine greifbare Form an, nachdem der Heimatsländliche Verein Unterschleiß und der Verein für eichenfeldische Heimatkunde in Heiligenstadt eine gemeinsame Kommission mit dieser Frage beauftragt haben.

Fögeln. Als der Sohn eines Landwirts aus Fögeln, der mit seinem Schützen über den Fögeler See gefahren war, um Reifig zu holen, abends nicht zurückkehrte, suchte man nach ihm. Man fand den Knaben, der mit dem Schützen im Eis des Sees eingetroffen war, samt dem ihn begleitenden Hund ertrunken vor.

Leer. Auf der Landstraße zwischen Loggoburg und Nortmoore ereignete sich ein schweres Automobilunglück. Ein mit drei Personen besetztes hiesiges Automobil verlor in einer Kurve den Reifen vom rechten Vorderrad und kippte um. Der Kaufmann Georg Rues von hier erlitt sehr schwere Verletzungen und wurde in das Allgemeine Krankenhaus geschafft, wo er hoffnungslos darniederliegt. Der Lenker und der andere Fahrgast kamen mit leichteren Verletzungen davon.

Provinz Westfalen.

Holzwickede. Tot aufgefunden wurde auf der Straße zwischen Stammheim und Mühlheim a. Rhein der Arbeiter Bachem von hier. Die Leiche lag neben dem Geleise der Rheinbahn nach Opladen. Man nimmt an, daß der Mann von einem Auto getroffen worden ist, da beide seine starke Quetschungen aufweisen.

Höbde. Architekt Peter Alperbed verkaufte den Hötter Hof für 250,000 Mark an den jetzigen Pächter, Herrn Kaufmann. — Die Wirtschaft des Herrn Keiper in der Rangesstraße ging ebenfalls durch Kauf in den Besitz des Wirts Schlange über.

Schwerte. Einen schweren Unfall erlitt der jetzt 18jährige Schlofer Josef Kaufmann von hier auf der hiesigen Riekenfabrik. Beim Zerhacken einer Eisenplatte geriet derselbe so unglücklich mit der Hand in die Maschine, daß ihm die Finger von der Hand getrennt wurden. Der Verunglückte mußte dem Krankenhaus zugeführt werden.

Rheinprovinz.

Köln. Der Kassenbote Mieslow war nach Unterschlagung von über 10,000 M. flüchtig geworden und hatte einen Begleiter auf der Flucht mitgenommen. Dieser sollte hierher zurück und übergab der Förder 22,000 M. Er gab an, er sei mit der Fluchtflucht gurecht nach Antwerpen und dann nach Paris gereist; dort

habe er sich von ihm getrennt. Der Kassenbote habe die Wäsche über Barcelona nach Venezuela zu fahren.

Bonn. Hier wird mit Eifer die Errichtung einer Waldschule betrieben, in der schwächliche und tränkliche Kinder unterrichtet werden sollen. Die erforderlichen Geldmittel in Höhe von etwa 21,000 Mark sind fast ganz vorhanden. Ueber die Lage der Schule gehen die Meinungen noch auseinander. Wahrscheinlich wird sie am Venusberg errichtet werden.

Provinz Hessen-Nassau.

Montabaur. In der Schule des Landwirts Georg Wolf in Elgenborn brach Feuer aus, wodurch in kurzer Zeit das angrenzende Stallgebäude und das Wohnhaus eingeschlagen wurden. Sämtliche landwirtschaftliche Geräte, Heu, Stroh und ausgebrochene Frucht sind ebenfalls verbrannt.

Wärsbach. Ein im öffentlichen Leben unserer Stadt rühmlich hervorgetretener Mann, Sanitätsrat Dr. Bauer, ist nach langer Krankheit gestorben. Er war seit Jahren in hiesigen Ehrenämtern tätig und hat sich vornehmlich um die Verdienste erworben, mußte aber vor einiger Zeit aus der öffentlichen Wirksamkeit infolge seiner Krankheit zurücktreten.

Mitteldeutsche Staaten.

Gera. Bei Langenberg wurden eine männliche und eine weibliche Leiche aus der Elster gezogen. Die weibliche Leiche wurde als diejenige der 18 Jahre alten Dienstmagd Klara aus Teudern erkannt, die am 16. Dezember bei Hochwasser hier in die Elster gesprungen war. S. h. Als Nachfolger des vor kurzem verstorbenen Superintenden, des Kirchenrats Müller, wurde Oberpfarrer Oskar Müller von der hiesigen Augustinerkirche zum Superintendenten der Eparchie Gotha = Stadt ernannt.

Roswig. Das vierzehnjährige Schulmädchen Annetta getrie in der Schulmühle mit den Haaren in die Dreschmaschine. Dem Mädchen wurde die Kopfhaare abgerissen und förmlich stapelt. Es wurde schwer verletzt in eine Dessauer Klinik gebracht.

Lage i. L. Der Kaplan Franz Ritter aus Eitel wurde zum Pfarrverweser der hiesigen katholischen Gemeinde gewählt.

Sachsen.

Hartenstein b. Jwida. Dieser Tage erst wurde nach eingehenden Recherchen festgestellt, daß die Unterschlagungen des ehemaligen Stadtschreibers Kramer, die erst etwa 20,000 Mark betragen sollten, die Höhe von 80,000 Mark erreicht hatten. Nach den weiteren Untersuchungen sind jetzt bereits 105,000 M. Unterschlagungen festgestellt. Die Regierung der gesamten Einwohnerschaft ist deshalb auch auf das Höchste gefügig.

Mühlau. Aus Anlaß seines 25jährigen Jubiläums als Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr wurden dem Fabrikanten Emil Claus zahlreiche Ehrungen zuteil. Der Gemeinderat erteilte eine Emil Claus-Stiftung mit einem Grundfond von 1500 Mark, deren Zinsen in Rot getanen Feuerwehrleuten zugute kommen sollen.

Sohland. In früherer Morgensunde ist die Scheune des Wirtschaftsbefizers Wagner in Flammen aufgegangen. Mit rasender Schnelligkeit dehnte sich das Feuer aus und ergriff auch das Wohnhaus und sodann noch den Stall, so daß die ganze Wirtschaft ein Raub der Flammen wurde.

Jwida. Im Alter von 77 Jahren verstarb hier der in bergartigen Kreisen hoch angesehene Bergdirektor a. D. R. W. Spring. Der Verstorbenen hat sich besondere Verdienste um das Knappschaftspensionswesen und um die Knappschaftsbewußtseinsbildung erworben.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Ein Doppeldecker der Müllersbergerstraße in Darmstadt wurde neulich in der Nähe des Bierplatzes infolge eines Motordefekts gezwungen, im Gleitwege niederzulegen. Der Apparat blieb jedoch, wie aus Wiesbaden telegraphiert wird, in dem weichen Unterboden stecken und überschlug sich. Der Führer des Flugzeuges, Sergeantlein, wurde herausgeschleudert und erlitt leichte Verletzungen. Sein Begleiter blieb unversehrt. Das Gestell des Apparates wurde zertrümmert.

Widesheim. Auf offener Straße gab der Spengler Heinrich Hellmann auf seinen Schwioger, der ihm wegen seiner ehelichen Zerwürfnisse Vorhaltungen machte, mehrere Revolvergeschüsse ab. Der alte Mann wurde an den Armen und Händen erheblich verletzt. Der Täter, ein arbeitsloser Mensch, kam in Haft.

Bayern.

Passau. Bei dem Bau der Straße zwischen Ebernberg und Schöding wurde nahe der Reihauerstraße beim Bau beschäftigte Bauersohn Franz Osterlorn von herabfallenden Erdmassen verschüttet. Das dort Hülse zur Stelle war, konnte Osterlorn bald herausgeschafft und nach Hause gebracht werden.

Der Arzt konstatierte einen Bruch des Schließelbeins.

St. Gallen. Ein vielseitiger Mann ist der Schreiner Georg Groß im nahen Eging. Kuger seiner Schreinerlei betreibt der gute Mann noch Landwirtschaft, hat einige Weinberge und eine gutgehende Metzgerei. Weiter ist Groß noch Gemeindevorsteher, Nachtrichter, Totengräber, Leichenbitter, Zuschuhhalter, gemeindlicher Kanonier und endlich staatlich angestellter lokaler Nebenausbeobachter.

Mürgurg. Hier feierte die Lehrschwime Anna Gählich ihren 100. Geburtstag. Frau Gählich erfreut sich vollkommener körperlicher und geistiger Gesundheit.

Württemberg.

Ebingen. Durch Herrn Selbstgeheimester Wed, Ebingen, und Herrn Handwerks = Kammerleiter Hermann, Keutlingen, wurde dem 100 Jahre alten Wagnermeister Sämann in Altdorf eine prächtige Ehrenplatt überreicht. Der Meister, der sich über diese Ehrung herzlich freute, unterließ sich längere Zeit mit den Ueberbringern der von der Handeltammer verliehenen Platte.

Enzweyingen. Bei Auflegen des Treibriemens auf die Transmissions im landwirtschaftlichen Betriebe der Witwe Trostel wurde der verheiratete Frig Maier, Vater von drei Kindern, vom Riemen erfaßt und so heftig zu Boden geschleudert, daß er sofort tot war. An derselben Stelle hat die Witwe Trostel vor ungefähr 10 Jahren ihren Mann verloren.

Waden. Der weithin bekannte Rektor der Lehrerschaft an der Landwirtschaftlichen Kreiswinterschule, Herr Doerflinger Gustav Kolb, der 25 Jahre an der Anstalt mit großem Erfolge tätig war, hat diesen Dienst aufgegeben. Auf seinen Vorstoß wurde Herr Lehrer Mathis zum Nachfolger ernannt.

Müllheim. Das verheiratete Landwirt Hippel stürzte vom Heuspeicher auf die Tenne herab und blieb mit gebrochenem Genick tot liegen.

Waldrich. Holzliebhaber veranfaßten in den Staldbauungen nächtliche Streifzüge und versorgten sich mit dem nötigen Brennmaterial. Sie bevorzugten dabei das aufgearbeitete Holz, das in Stößen aufgeschichtet, bereits verkauft war. Es verstand auf diese Weise von einem Platz ein ganzes Festmeter. Nachdem es gelungen ist, die Holzmauder zu ermitteln, stellte es sich heraus, daß sie auch den Schützen gestohlen, mit dem die Holzstücke aus dem Wald transportiert wurden.

Rheinpfalz.

Speyer. Ein schweres Unglück ereignete sich in der Nähe des Angerwalbes, wo die Frau des Brauereiarbeiters Ubrig mit ihren beiden Kindern, einem Mädchen von neun und einem Knaben von elf Jahren Holz holte. Um den Weg abzukürzen, versuchten sie, ein mit Eis bedecktes Urtwasser zu überschreiten, brachen aber alle drei ein. Die beiden Kinder ertranken, während die Mutter gerettet werden konnte.

Ludwigshafen. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Mannheim wurde der hier wohnhafte Tagelöhner Paul Kugler verhaftet, weil er mit dem Tagelöhner Josef Kitz einen Raubfall auf einen Zünder in Wiesheim verübte.

Glab-Lothringen.

Martix. Kreis Rappoltsweiler. Nach kurzer Krankheit ist der ehemalige Fabrikant Joseph Lang im Alter von 68 Jahren verstorben. Er war ein hervorragender Vertreter der alten Martixer Industrie, lebte jedoch schon seit einigen Jahren in stiller Zurückgezogenheit, nachdem seine Fabrik in andere Hände übergegangen war. In den letzten Jahren, heftiger und achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts machte er glänzende Geschäfte und erwarb sich ein großes Vermögen. Im öffentlichen Leben spielte er keine Rolle.

Mühlhausen i. Elb. Ein Familienbrosam spielte sich in der Familie des Arbeiters Fabrentrug ab. Der Mann, der schon längere Zeit von seiner Frau getrennt lebte, feierte die Tage in der Wohnung seiner Frau zurück und schickte eine dort auf Besuch weilende Verwandte fort. Dann zog er seinen Revolver und schloß seiner Frau eine Kugel ins Herz. Die Frau war sofort tot. Darauf jagte er sich eine Kugel in die Schläfe und war nach wenigen Minuten ebenfalls tot.

Mecklenburg.

Schwerin. Auf dem morschen Eis des Hoyer Sees in der Nähe der Körnerstraße vernünftigen sich am Nachmittage mehrere Knaben. Der zwölfjährige Walter Schwulst, der bei seinem Großvater, dem Fischer Schwulst, in Pension ist, brach ein und konnte nur als Leiche den Großeltern ins Haus gebracht werden.

Güstrow. In dem Anwesen des Schuhmachers Lembe, Schwaaner Straße, brach ein Feuer aus, wodurch das Haus fast vollständig vernichtet wurde. Es wird Brandstiftung vermutet.

Alcin = Pampou. In früher Morgenstunden brach auf dem Ge-

wiese des Hufners Schottmann in Klein-Pampou ein Feuer aus, durch das das Wohn- und Wirtschaftsgebäude, sowie die Scheune und Viehställe bis auf den Grund eingeschlagen wurden. Vier wertvolle junge Pferde, 14 Milchkuhe, alle Schweine und sämtliche Federvieh kamen in den Flammen um.

Oberburg.

Timmerdorferstrand. Hotelbesitzer Frig Hof in Ostseebad Timmerdorferstrand verkaufte sein Hotel Friedrichsruh an Fräulein Auguste Deßs in Lübeck. Der Kaufpreis beträgt 77,800 Mark.

Freie Städte.

Hamburg. Einen neuen großen Sportplatz wird Hamburg erhalten. Das alte bekannte Hamburger Lokal Alsterlust ist von dem früheren Besitzer des Alsterpavillons Hermann Heintze für eine Viertelmillion Mark angekauft worden. Der Käufer beabsichtigt, auf dem Platz mit einem Kostenaufwand von zwei Millionen ein modernes Unterhaltungshaus zu errichten, das namentlich bei den Hamburger Regatten stark in Anspruch genommen werden dürfte, ferner für die Mannschaften als auch für die Boote. — Die Hamburger Polizeibehörde hat einen angeblichen Kaufmann Alfred Geiß verhaftet, der das Carl Schulte - Theater pachete und als Sicherheit auf ein Altonaer Unterhaltungslokal lautende gefälschte Sparkassenbücher hinterlegte. Es unterläßt die Einnahme und schädigte das Theater dadurch um etwa 650 Mark. Auf ähnliche Weise schädigte er die Neue Oper um einen weitaus bedeutenderen Betrag.

Harburg. Anstelle des gestorbenen Obermüllers Baade ist der Maschinenführer Schütt vom Inf. Regt. No. 126 in Strahburg als Leiter der Pionierkapelle angenommen worden.

Schwyz.

Bellinzona. Die Gesellschaft der Schweizer Metzger des Kantons Tessin erklärte sich einstimmig für die Einführung der obligatorischen Krankenversicherung im ganzen Kanton unter Anschließung der Mithilfe des Staates und der Gemeinden und beschloß, deren baldige Durchführung aus allen Kräften zu fördern.

Matten. Die seit längerem vermählte 18jährige Tochter Winterberger aus Matten ist als Leiche aus dem Thunersee gezogen worden. Ein Verbrechen scheint ausgeschlossen.

Pontréjina. Kürzlich wurde von einem jungen Herrn Buchinger aus Zürich mit den Führern Engi von Pontrefina und Guler von Stross die erstmalige Vermählungsfeier in dieser Winterstation ausgeführt. Die Touristen brachen um 3 Uhr früh vom Morat nach auf und konnten von dort aus punkt 1 Uhr auf der Bergspitze beobachtet werden. Um 1/2 Uhr wurde bei sehr gutem Wetter der Rückweg angetreten.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der 43jährige Büblingenieur für Maschinenbau und Konsulent für technisch-juristische Angelegenheiten Dr. Karl Till wurde in seiner Wohnung, 3. Gensaugasse 12, von seiner Frau, die ihn dort einer Verabredung gemäß zu einem Besuche abholen sollte, tot aufgefunden. Ingenieur Till lag inmitten einer Blutlache neben dem Bette auf dem Fußboden. Wie sich später ergab, hatte er sich mit einem gegen die rechte Schläfe abgegebenen Revolver geschossen. — Der seit zwei Jahrzehnten in Wien lebende Dichter Franz Herold, Gymnasialprofessor in P., feierte seinen 60. Geburtstag. Bürgermeister Dr. Weichtrich richtete an ihn ein Glückwunschschreiben, in dem die Deutschösterreichische Schriftstellergesellschaft die Benennung des Herold zum Ehrenmitglied ernannte.

Bogen. Der Papst hat mit Reskript vom 20. Januar das Kloster der Bistzerzenerinnen Mariengarten in St. Pauls (Eppan) zur Abtei erhoben. Die Priorin wird daher den Titel Abtissin erhalten. Der Fürstbischof von Trent wird dieselben demnach die Benediktion erteilen.

Briinn. Kürzlich hat der 32jährige Uniformformenfabrikant Karl Schenk in seinem Geschäft Neugasse 141 seinen Lebens ein Ende gemacht. Der Tat war ein heftiger Streit mit seiner Frau vorausgegangen, in dessen Verlauf der Selbstmörder, der überdies ein Zinker gewesen sein soll, seine Frau durch Faustschläge ins Gesicht arg mißhandelte.

Tscheden. Der Sekretär der Bobensbacher Verwaltungsstelle des österreichischen Metallarbeiterverbandes Max Neumann wurde wegen großer Unterschlagung verhaftet.

Zugenburg.

Luzemburg. Kürzlich wurde hier nach kurzer Krankheit, die eine Operation nötig gemacht hatte, Herr Kaufmann Joh. P. Anders, im Alter von 68 Jahren. Durch ein eigenartiges Zusammenreffen war am Nachmittage vorher sein vereinigtes Vaterhaus, das Hotel zum Goldenen Anker, durch Versteigerung in andere Hände übergegangen, zum zweiten Mal, seit es nicht mehr im Besitz der Familie Anders war. Anders hatte zahlreiche Freunde und Bekannte, die mit Bedauern sein Hinscheiden erfuhren.

Gewissenhaft.

Beim Dorfschulzen sind die Bauern verarmt und geraten über Einkommen und Ausgaben. Beim Nachtrichter erlangen angekommen, bemerkt der Schulze Lehmann: „Das Geld für den Nachtrichter ist oof weggeschmeten, ich hab Nachtrichter Pautsch noch nicht fluten hört.“ Am andern Tag hält der Dorfschulze dem Nachtrichter dies vor, und sagt: „Pautsch, einer Dir is Kloog inloopen, Du bist nicht am Posten. Lehmann setzt jstern, er hält Di noch nicht fluten hört.“ Am Abend, als Schulze Lehmann längst zur Ruhe geangen, hört er unausgesprochen den Nachtrichter unter seinem Fenster fluten. Nachdem er eines Weite mit angehört hat, macht er sich doch auf, geht ans Fenster und ruft: „Pautsch, Wäns, wat is mit Di hi los?“

„Jo“, sagt Pautsch, „Du hält ja jstern seggt, dat Du mit noch nicht hält fluten hört, Du sollst doch nicht lo Schooben kamen, und nu wilt ich hüt allens nachhalen.“ (nachholen).

Aus dem Manöver.

Bauer (der in einer Brügel mit der Einquartierung läbel zugewidert worden ist): „Herr Rittmeister, i' meiu' Fall, daß mit geftern oben von Ihre Leit' n Koch in' Ropp gehau und a paar Bäl'n ausgegelahe worden sin! Dafür will ich a Schabenerfag ham!“

Rittmeister: „Ja, lieber Mann, da müssen Sie sich an die Marschadentommission wenden!“

Wertlos.

Mar: „Guck bloß mal die vielen schönen Steine an!“

Motik: „Was haben wir davon, wenn weit und breit kein Fenster ist!“

— Jedem das Seine „Na, wie habt Ihr Euch nach Eurer Scheidung auseinandergesetzt?“

„D, sehr einfach! Da wir keine Kinder hatten, nahm meine Frau den Kanarienvogel und ich die Köchin.“

Staubeskre.

Na, Wastl, wo ist denn der Hubermichel? Ist der nicht mehr Treiber? Der derf immer mit, der Schwinder, der hat sich immer selber ang'schoben, um Schmerzensgeld zu schinden.

— Unterschlagung. — (im Witzhauss). „Sie haben ein viel größeres Stück Käse getriegt, wie ich.“

B.: „Na ja, als Stammgast...“

A.: „Weiß die Stamm in der Küche denn, für wen die Gerichte bestimmt sind?“

B.: „Selbsterständlich! Bei Ihnen hat der Kellermeister eine Portion Brot mit Käse... und bei mir: Eine Portion Käse mit Brot!“



Bauer (der in einer Brügel mit der Einquartierung läbel zugewidert worden ist): „Herr Rittmeister, i' meiu' Fall, daß mit geftern oben von Ihre Leit' n Koch in' Ropp gehau und a paar Bäl'n ausgegelahe worden sin! Dafür will ich a Schabenerfag ham!“



Mar: „Guck bloß mal die vielen schönen Steine an!“



Na, Wastl, wo ist denn der Hubermichel? Ist der nicht mehr Treiber? Der derf immer mit, der Schwinder, der hat sich immer selber ang'schoben, um Schmerzensgeld zu schinden.

— Unterschlagung. — (im Witzhauss). „Sie haben ein viel größeres Stück Käse getriegt, wie ich.“

B.: „Na ja, als Stammgast...“

A.: „Weiß die Stamm in der Küche denn, für wen die Gerichte bestimmt sind?“

B.: „Selbsterständlich! Bei Ihnen hat der Kellermeister eine Portion Brot mit Käse... und bei mir: Eine Portion Käse mit Brot!“